

Gender-Datenprofil Universität Bielefeld

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

Mit ihren Frauenanteilen an den Leitungsgremien bewegt sich die Universität Bielefeld in einigen Bereichen oberhalb des Durchschnitts an den Universitäten und des Landes. Dies gilt insbesondere für den Senat mit einem Frauenanteil von 45,8 % und die Dekanate mit 20,5 %. Auch der Anteil an Dekaninnen (vier von insgesamt dreizehn Dekanatsleitungen) ist im Vergleich besonders hoch, lediglich bei den Studiendekan_innen ist der Frauenanteil von 7,7 % im Landesvergleich unterdurchschnittlich. Der Frauenanteil am Rektorat beträgt 33,3 % und entspricht dem NRW-Durchschnitt, ebenso wie der Hochschulrat mit seiner paritätischen Besetzung. Dezernentinnen sind jedoch im Vergleich mit den Universitäten leicht unterrepräsentiert.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

Im Zehnjahresvergleich haben sich die Frauenanteile innerhalb der verschiedenen Statusgruppen sehr unterschiedlich entwickelt. Insgesamt ist die Anzahl der Beschäftigten stark gestiegen, was besonders für das wissenschaftliche Personal mit einer Steigerungsrate von 48,9 % gilt. Auch der Professorinnenanteil ist stark gestiegen, sodass mittlerweile ein Drittel aller Professuren von Frauen besetzt wird. Ähnliches ist beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal zu beobachten, wo mit 47,3 % fast Geschlechterparität erreicht ist. Der

MTV-Bereich verzeichnet ebenfalls einen Zuwachs des Frauenanteils, auch wenn er sich weiterhin unter dem Landesdurchschnitt bewegt. Dagegen ist der Frauenanteil an den Promovierten in der Dekade um 1,9 Prozentpunkte leicht gesunken, obgleich Studentinnen nach wie vor mehr als zur Hälfte an der Universität Bielefeld eingeschrieben sind und ihr Anteil somit deutlich über dem durchschnittlichen Wert für NRW liegt.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

An der Universität Bielefeld liegen die Frauenanteile differenziert nach Status- und Fächergruppen zumeist oberhalb der jeweiligen Durchschnittswerte in NRW. Dabei ist die Leaky Pipeline im Übergang vom Studium zur Promotion zwar für alle Fächergruppen vorhanden, besonders ausgeprägt jedoch in der Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften. In den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der nach Studierendenzahlen größten Fächergruppe, liegen die Frauenanteile an den Promovierten zwar ebenfalls unterhalb der Studentinnenanteile, sind jedoch mit einem Anteil von 51,6 % um 7,8 Prozentpunkte höher als im Landesdurchschnitt. Auffällig ist zudem der im Landesvergleich sehr hohe Professorinnenanteil in den Ingenieurwissenschaften von mehr als einem Drittel, der die übliche Abnahme des Frauenanteils mit steigender Qualifizierungsstufe für diese Fächergruppe umdreht. Ein ähnlicher Effekt ist auch in der Fächergruppe Sport zu erkennen, wo Studentinnen- und Professorinnenanteil nahezu identisch sind.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

Im Vergleich mit den Hochschulen des Landes NRW liegt der Anteil inter-

nationaler Hochschulangehöriger an der Universität Bielefeld unterhalb des Durchschnittswertes, wohingegen der Frauenanteil an dieser Gruppe überproportional hoch ausfällt: Dies gilt insbesondere für die studierenden Bildungsinländer_innen (+17,2 Prozentpunkte) und Bildungsausländer_innen (+13,4 Prozentpunkte). Der Anteil internationaler Professorinnen ist mit über einem Drittel im Landesvergleich ebenfalls besonders hoch.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

Die Universität Bielefeld konnte sich im NRW-Vergleich nach Frauenanteilen minimal verbessern und belegt gemeinsam mit der Universität Düsseldorf den zweiten Platz. Dies verdankt sich hauptsächlich der Steigerung ihrer Professorinnenanteile, die mit einem Rangaufstieg von drei nach zwei verbunden ist. Unverändert zum Jahr 2014 ist der Rang drei bei den Frauenanteilen an den Studierenden und der Rang zwei beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal. Einen Abstieg um zwei Rangplätze, von fünf auf sieben, ist dagegen in der Gruppe der Promovierten zu verzeichnen.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

1	Universität Bielefeld			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	5	5	50,0 %	51,6 %	49,1 %
Senat	11	13	45,8 %	39,8 %	38,4 %
Rektorat	2	4	33,3 %	36,5 %	33,3 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	28,6 %	22,9 %
Prorektor_innen	2	2	50,0 %	40,4 %	37,4 %
Kanzler_in	0	1	0,0 %	28,6 %	30,6 %
Dekanate	8	31	20,5 %	18,4 %	19,1 %
davon					
Dekan_innen	4	9	30,8 %	15,3 %	14,1 %
Prodekan_innen	3	10	23,1 %	20,9 %	22,4 %
Studiendekan_innen	1	12	7,7 %	17,9 %	20,5 %
Dezernate	2	4	33,3 %	41,8 %	44,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2019) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

2	Personen			Frauenanteile			
	2007	2017	Veränderungsrate 2007–2017	2007	2017	Differenz 2007–2017	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen	253	291	15,0 %	19,8 %	33,3 %	13,6	8,2
Ha. wiss. Personal	1.040	1.549	48,9 %	36,3 %	47,3 %	10,9	4,3
MTV	1.078	1.234	14,5 %	62,7 %	64,8 %	2,1	-3,1
Promovierte	225	218	-2,8 %	45,1 %	43,2 %	-1,9	-0,2
Studierende	17.813	25.000	40,3 %	57,7 %	57,1 %	-0,6	10,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungstatistik/Studierendenstatistik 2007 und 2017; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

3	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Bielefeld	Differenz zu NRW	U Bielefeld	Differenz zu NRW	U Bielefeld	Differenz zu NRW	U Bielefeld	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62,3 %	6,3	51,6 %	7,8	55,1 %	3,8	36,5 %	4,0	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	48,7 %	0,8	33,8 %	-8,8	36,2 %	2,2	21,8 %	3,1	-0,7
Geisteswissenschaften	66,1 %	-0,8	59,3 %	4,9	62,6 %	5,0	40,7 %	-0,6	2,1
Ingenieurwissenschaften	22,8 %	0,0	18,6 %	1,2	23,6 %	1,9	35,7 %	21,7	6,2
Sport	39,6 %	3,9	33,3 %	-10,6	43,8 %	-0,3	40,0 %	16,7	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	80,8 %	14,0	56,0 %	-4,1	69,3 %	16,2	44,4 %	23,5	12,4
Kunst, Kunstwissenschaft	73,2 %	12,5	(-)	(-)	75,0 %	24,2	100,0 %	67,0	25,9

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

4	Anteil an Statusgruppe insgesamt		Frauenanteile	
	U Bielefeld	Differenz zu NRW	U Bielefeld	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
Professor_innen	6,5 %	-0,3	36,8 %	7,1
Ha. wiss. Personal	11,0 %	-2,1	43,3 %	1,2
Promovierte	18,2 %	1,7	42,0 %	2,2
Studierende (Bildungsinländer_innen)	3,2 %	-0,8	67,2 %	17,2
Studierende (Bildungsausländer_innen)	4,7 %	-4,3	58,0 %	13,4
Durchschnittliche Differenz		-1,2		8,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

5	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
	2017	3	7	2	2	3,5	2
	2014	3	5	2	3	3,3	3

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungstatistik/Studierendenstatistik 2014 und 2017; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2014 entstammen dem Gender-Report 2016 (Kortendiek et al. 2016: 116ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.